



Überplanung des Liniennetzes des Stadtbusverkehrs Greifswald

Auslegung zur Öffentlichkeitsveranstaltung am 25. und 26.04.2022

Stadtbauamt | Abteilung Stadtentwicklung/untere Denkmalschutzbehörde

Schritt für Schritt zum neuen Liniennetz



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Zu Beginn des Jahres startete die Stadtverwaltung Greifswald mit der Überplanung des in die Jahre gekommenen Liniennetzes des Stadtbusverkehrs. Städtebauliche Veränderungen und verkehrspolitische Zielstellungen machen es notwendig das Liniennetz anzupassen. Nach der ersten erfolgreichen Öffentlichkeitsbeteiligung im Januar, stellt das beauftragte Planungsbüro *VerkehrsConsult Dresden-Berlin* hiermit zwei Entwürfe des künftigen Liniennetzes vor. Diese öffentliche Auslegung der Liniennetzentwürfe dient der frühzeitigen Information. Zur besseren Verständlichkeit der Liniennetzplanung und den vorliegenden Netzentwürfen soll dieser Erläuterungsbericht als Handreichung dienen.

Auf Folie 7 finden Sie weitere Informationen zur öffentlichen Veranstaltung im April.
Ab Folie 11 werden die Varianten näher erläutert.

Parallel zur Liniennetzplanung erfolgt die Planung eines On-Demand-Verkehrs, eines flexiblen Angebots des öffentlichen Personennahverkehrs.

Schritt für Schritt zum neuen Liniennetz: Rahmenbedingungen I



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Folgende Rahmenbedingungen galt es bei der Planung zu berücksichtigen:

Als Maßnahmen des Nahverkehrsplans des Landkreis Vorpommern-Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald (2017):

- Anbindung P&R Parkplatz Klosterruine Eldena voraussichtlich Dezember 2022
- Anbindung Campus Berthold-Beitz-Platz/Universitätsklinikum voraussichtlich Dez. 2022
- Anbindung Schulstandort Ellernholzteich voraussichtlich Schuljahresbeginn 2024
- Erschließung der Bebauungsplangebiete Nr. 55 - Hafenstraße -, Nr. 55A -Alter Speicher -, Nr. 62 - An den Wurthen -, voraussichtlich ab 2025
- Bedienung des Ortsteil Ladebow

Das Liniennetz wird dementsprechend bis 2025 sukzessiv erweitert.

Zusätzlich zu berücksichtigende Planungen:

- Ostseevierviertel Ryckseite (gemäß Strategiepapier Stadtumbau Ostseevierviertel Ryckseite 2021)
 - Verbesserte Bedienung des Ortsteils Friedrichshagen
 - Perspektivische Anbindung Bebauungsplan Nr. 119 - Koitenhagen Süd - sowie Sportzentrum über Schönwalder Landstraße
-

Schritt für Schritt zum neuen Liniennetz: Rahmenbedingungen II



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Darüber hinaus galt grundsätzlich die Zielstellung:

- Umsteigemöglichkeiten zum Schienen- und Fernbusverkehr
- Parallelfahrten von Buslinien sowie Leerfahrten reduzieren
- Verbesserung der Anschlüsse und geringere Wartezeiten für Kunden durch optimierte Taktung
- Erhöhung der Betriebsqualität für die Verkehrsbetrieb Greifswald GmbH (VBG)

Das Konzessionsgebiet der VBG umfasst das Stadtgebiet Greifswald ohne Ortsteil Riems. Eine Anbindung des Ortsteils über den Stadtbusverkehr ist im Rahmen der aktuellen Liniennetzplanung daher nicht möglich.

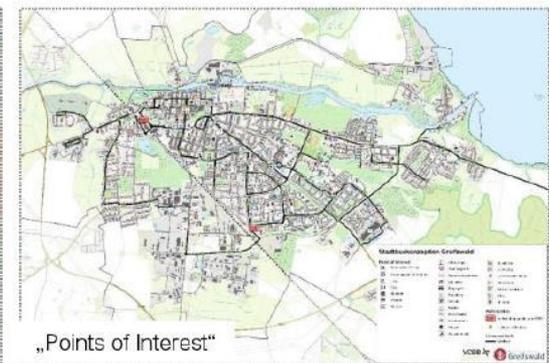
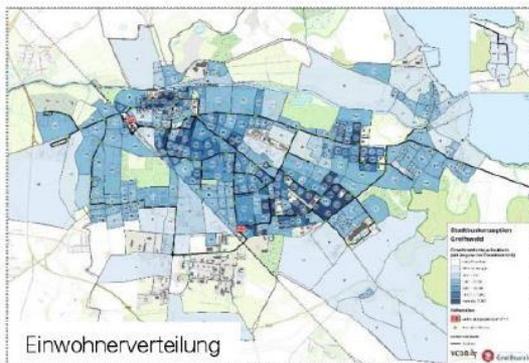
Schritt für Schritt zum neuen Liniennetz: Analyse

Zur Darstellung der Anforderungen sowie der Potenziale für die Weiterentwicklung des Stadtbusverkehrs wurde eine umfangreiche sach- und datenbasierte Analyse durchgeführt:
Raumstrukturanalyse

- Einwohnerzahlen in Altersstufen, Arbeitsplätze und / oder Beschäftigte am Arbeitsort, Schulplätze, Freizeitziele und touristische Attraktionspunkte (POIs), Verkaufsflächen, Entwicklungsgebiete, Pendlerstatistiken usw.

Analyse des ÖPNV-Angebotes

- Auswertung Fahrplandaten, Fahrgastzahlen, Nutzung einzelner Linien bzw. Korridore, Reisezeiten, Umstiegszeiten usw.



Schritt für Schritt zum neuen Liniennetz: Beteiligung Januar 2022



- Offene Befragung interessierter Bürger*innen vom 13.-31.01.2022. Einsendungen via E-Mail, postalisch oder Einwurf.
- 67, oft sehr konstruktive und detaillierte Rückmeldungen
- Großer Bedarf an Anbindung der Ortsteile Ladebow, Riems; weniger Friedrichshagen u. Groß Schönwalde
- Kritik am Liniennetz/ den Linienvläufen: Brechung der Linie 1 am ZOB/Bf. Süd
- Unübersichtliche Struktur der Linie 2 & Ringbetrieb Schönwalde I/II
- Länge der Linie 3

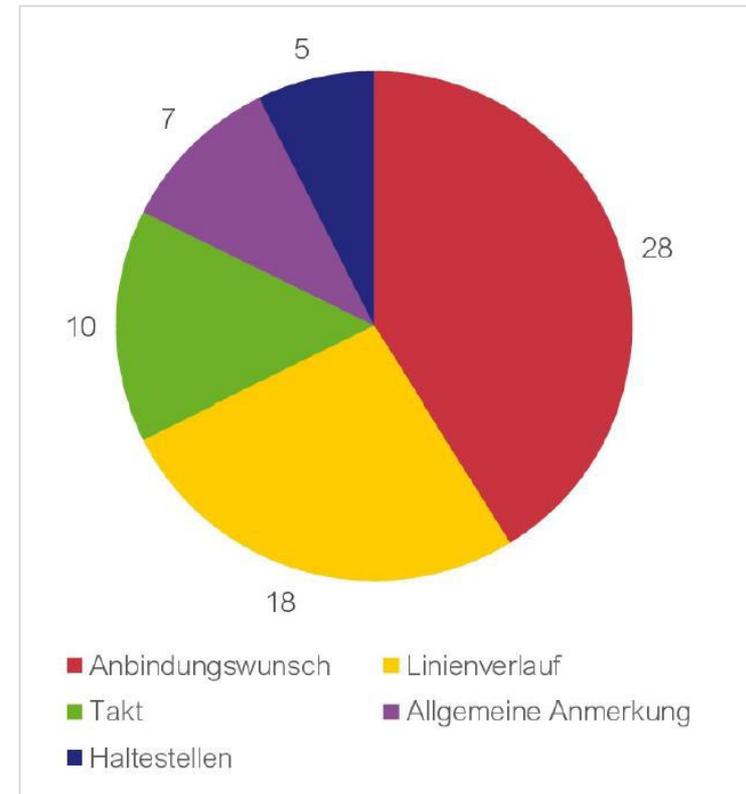


Abb. 1: VCDB, 2022

Schritt für Schritt zum neuen Liniennetz: Beteiligung Januar 2022



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Einschätzung der Realisierungsmöglichkeit innerhalb des Liniennetzkonzeptes:

- Finden Berücksichtigung
- Wird in Betracht gezogen
- Keine Berücksichtigung

Themen die Berücksichtigung finden:

- Anbindung Ladebow/Werftgelände Hanseyachts
- Anbindung Klosterruine Eldena
- Bessere Abstimmung Arbeitszeitbeginne
- Anschlussgestaltung Schienenverkehr
- Neue Haltestellen

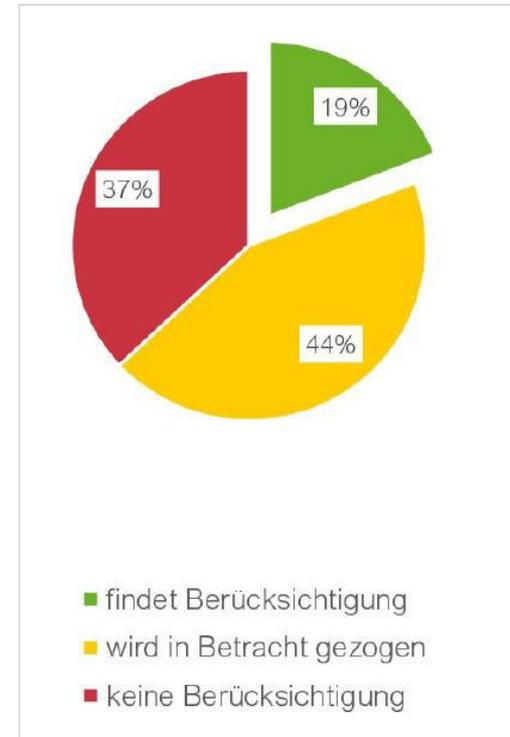


Abb. 2: VCDB, 2022

Schritt für Schritt zum neuen Liniennetz: Beteiligung Januar 2022



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Themen die u. a. in Betracht gezogen werden:

- Anbindung Groß Schönwalde
- Neue Linienrouten
 - Querverbindung Bf. Süd – Schönwalde – Wieck
 - Aufhebung Ringverkehr Schönwalde
 - Verkürzung Reisezeit Linie 3
 - Mehr Direktverbindungen westlicher Stadtteile

Themen die u. a. (noch nicht) Berücksichtigung finden:

- Anbindung Riems, Hinrichshagen, Wackerow (außerhalb des Konzessionsgebietes)
- Linienverkehr Friedrichshagen (ca. 300 Einwohner nicht ausreichend Potenzial)
- Vorschläge zur Preisgestaltung, Fahrradmitnahme
- Schaffung P+R Parkplatz im Süden

Schritt für Schritt zum neuen Liniennetz: Was ist ein On-Demand-Verkehr?



- Zusätzlich zum Linienverkehr wird ein On-Demand-Busverkehr (oder Bus auf Bestellung) eingeführt

Wie wird bedient?

- Buchung per App oder telefonisch möglich
- Bedienung erfolgt über definierte virtuelle Haltestellen

Womit wird bedient?

- Umweltfreundliche Elektro-Kleinbusse (möglichst barrierefrei)

Was kostet das für den Fahrgast?

- Fahrpreis setzt sich aus einer Grundgebühr, einem Komfortaufschlag und einem Entfernungspreis zusammen. Grundgebühr entfällt für Besitzer von ÖPNV-Tickets wie Abo-Karten, Schülerkarten, Monatskarten, Anschlusstickets der Bahn

Was wird bedient:

- Siehe Karte im Anhang

Schritt für Schritt zum neuen Liniennetz: Abstimmung der Netzentwürfe



Universitäts- und Hansestadt
Greifswald

Nach der Analyse und ersten Beteiligungsphase legt nun das beauftragte Planungsbüro VCDB zwei Netzentwürfe vor: Am Montag, den 25.04.2022, findet die öffentliche Vorstellung der Liniennetzentwürfe in einer Präsenzveranstaltung statt. Uhrzeit: 14:00 (bis ca. 15:30 Uhr)
Veranstaltungsort: SchwalBe - Schönwalder Stadtteil- und Begegnungszentrum, Maxim-Gorki-Straße 1. Alternativ dazu werden am Dienstag, den 26.04.2022, die Liniennetzentwürfe in einer Online-Veranstaltung vorgestellt und diskutiert. Uhrzeit: 17:30 Uhr (bis ca. 19:00 Uhr).

Die Teilnehmerzahl für die Veranstaltungen ist begrenzt.

Wir bitten um eine vorherige Anmeldung unter Liniennetz@greifswald.de oder telefonisch 03834 8536-4234.

Abschließend soll eine Vorzugsvariante von der Greifswalder Bürgerschaft beschlossen und bei der Genehmigungsbehörde beantragt werden.



Vielen Dank für Ihr Interesse!

Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Stadtbauamt | Abt. Stadtentwicklung/ untere Denkmalschutzbehörde

Saskia Rösch | Sachbearbeitung Verkehrsplanung

E-Mail: s.roesch@greifswald.de

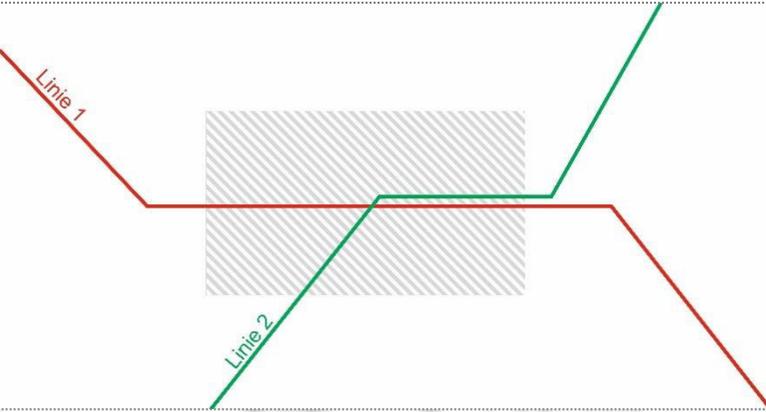
Variante 1

Grundform des Netzes: Achsennetz

- » geringe Anzahl Linien im dichten Takt möglich
- » weniger Direktverbindungen, mehr Umstiege nötig
- » Konzentration auf direkte Linienwege
- » Erschließung von Linienoptionen kompliziert
- » differenzierte Bedienung von Außenästen kompliziert

in Abstimmung

	0	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
Linie 1																								
Linie 2																								
Linie 3																								
Linie 4																								
Linie 5																								



zur Bedienung notwendige zusätzliche Fahrzeuge:

- 4 zusätzliche Standardbusse
- 1 zusätzlicher Kleinbus

Bedienzeiträume und Takte

- » durchgehender Bedienzeitraum von **05:00 bis 21:00 Uhr**
 - » weitere Bedienung ab 04:00 Uhr und 21:00 bis 24:00 Uhr mittels *Spätlinie* und *On-Demand-Verkehr*
 - » Bedienung der Gebiete Friedrichshagen, Ladebow/Wieck, Groß Schönwalde und Stadtrandsiedlung/Industriegebiet ganztägig im *On-Demand-Verkehr*
 - » Grundform des Netzes bedingt einen **20-Minuten-Takt** auf den Hauptlinien 1, 2, 3, 4
- » Verkehrsangebot auf der **Kleinbuslinie 5** im **40'-Takt**

Variante 1

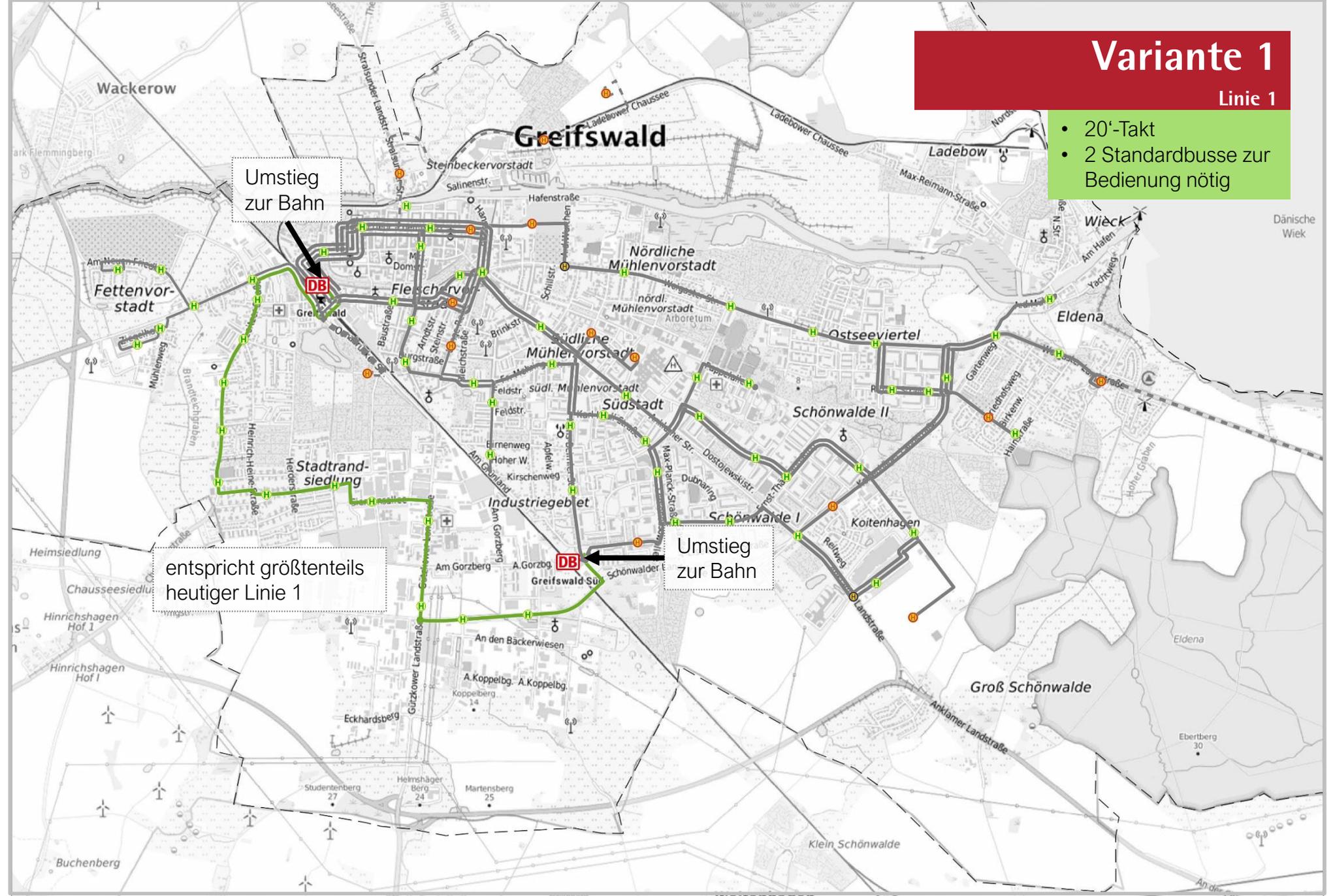
Linie 1

- 20'-Takt
- 2 Standardbusse zur Bedienung nötig

Umstieg zur Bahn

entspricht größtenteils heutiger Linie 1

Umstieg zur Bahn



Variante 1

Linie 2

- 20'-Takt
- 6 Standardbusse zur Bedienung nötig

entspricht größtenteils heutiger Linie 2

zukünftige Bedienung bei Umsetzung B-Plan 55

Umstieg zur Bahn

Anbindung Uniklinik

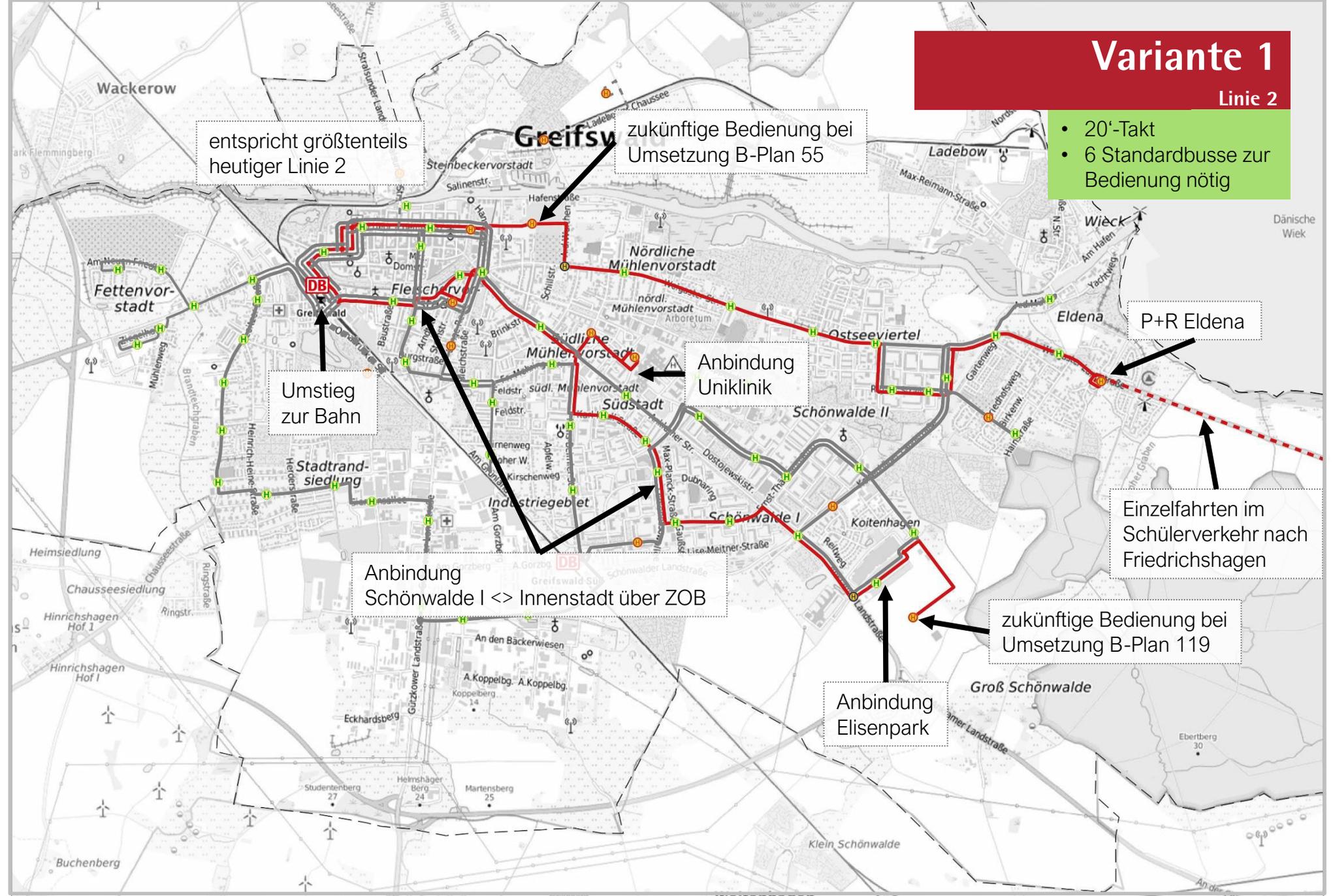
P+R Eldena

Anbindung Schönwalde I <> Innenstadt über ZOB

Einzelfahrten im Schülerverkehr nach Friedrichshagen

zukünftige Bedienung bei Umsetzung B-Plan 119

Anbindung Eisenpark



Variante 1

Linie 3

- 20'-Takt
- 5 Standardbusse zur Bedienung nötig

Anbindung Rathaus
in beide Richtungen,
jeweils nach Süd

Anbindung aller
Schulstandorte im Bereich
Ostseeviertel & Schönwalde

Anbindung
Freizeitbad

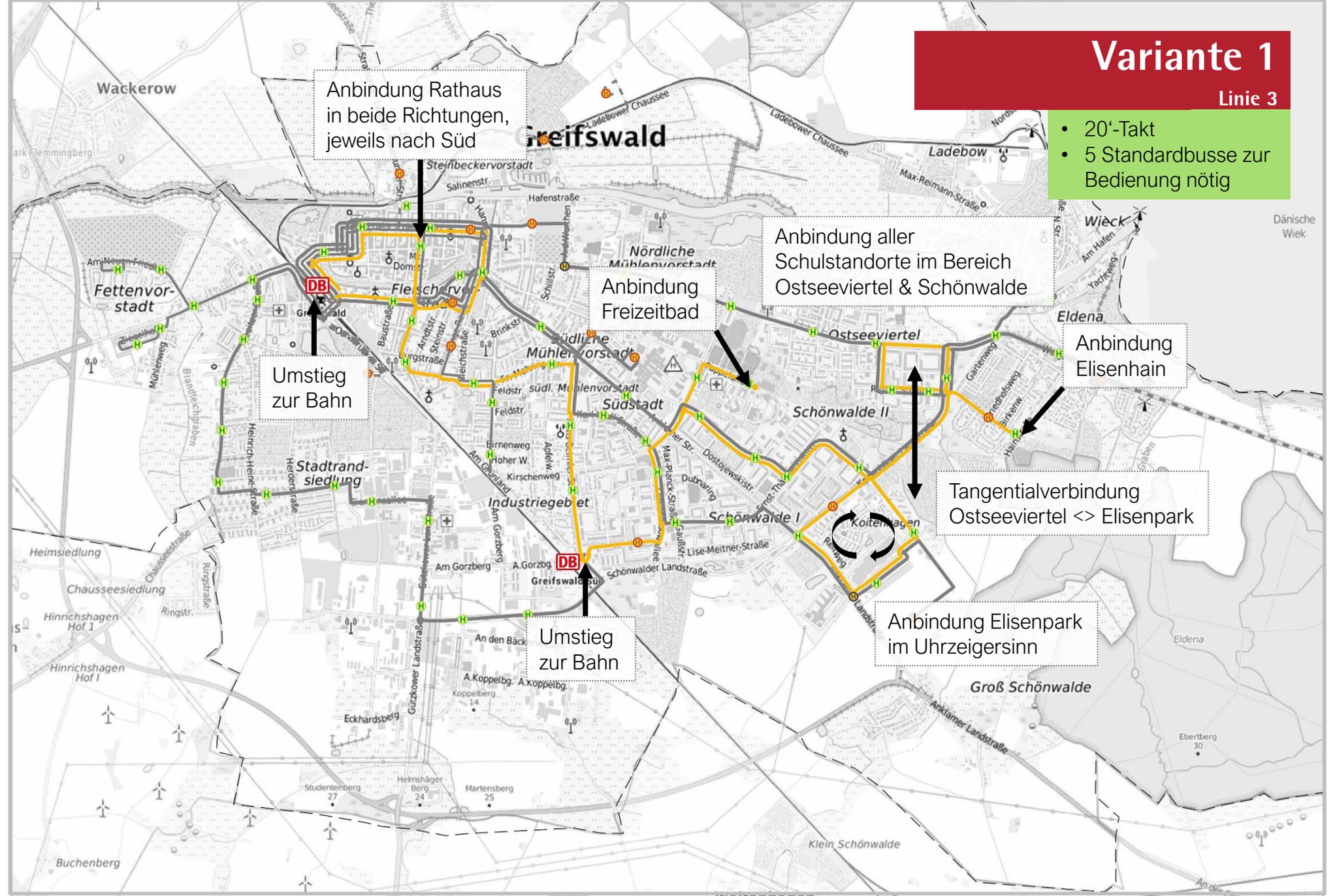
Anbindung
Elisenhain

Umstieg
zur Bahn

Tangentialverbindung
Ostseeviertel <> Elisenpark

Anbindung Elisenpark
im Uhrzeigersinn

Umstieg
zur Bahn



Variante 1

Linie 4

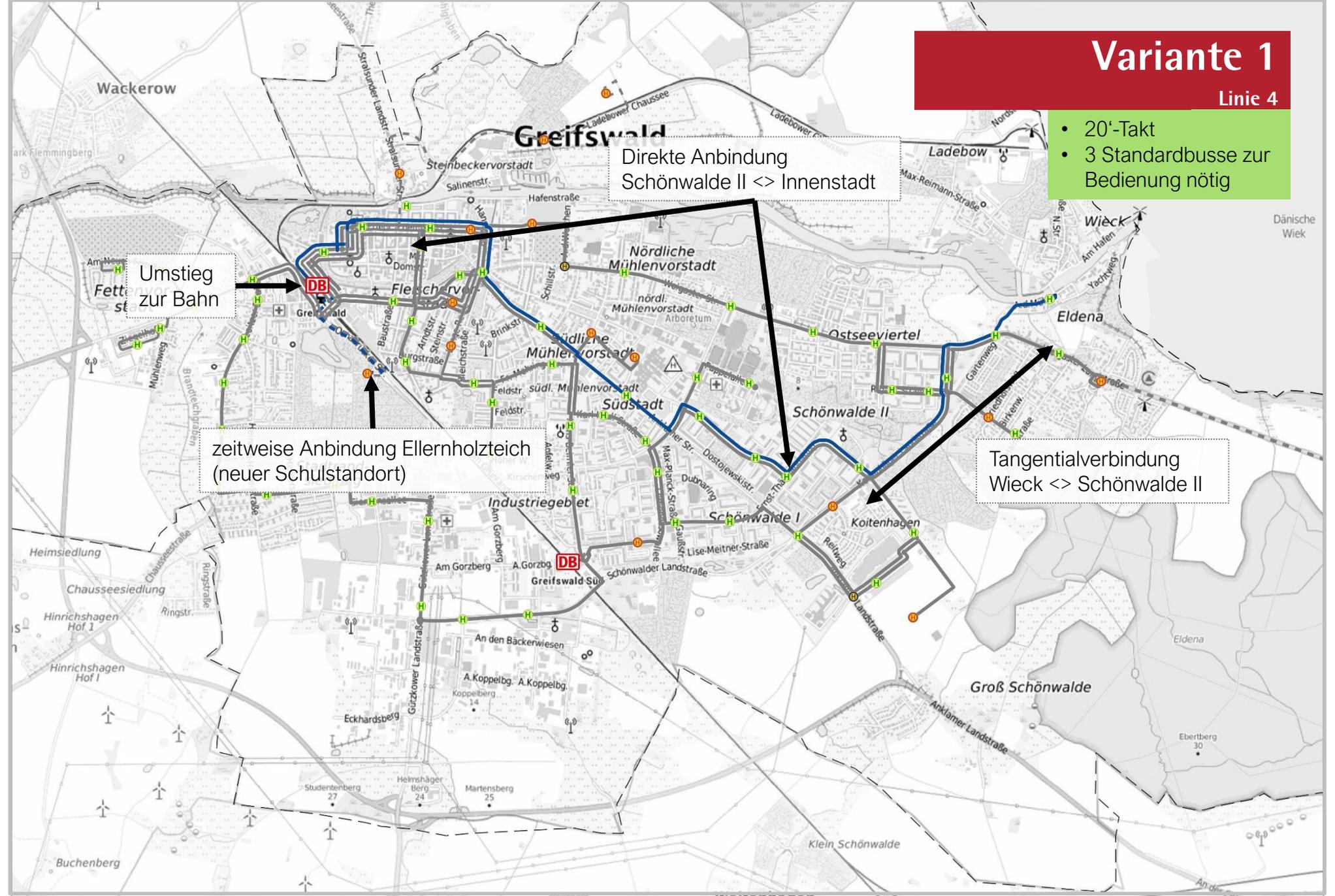
- 20'-Takt
- 3 Standardbusse zur Bedienung nötig

Direkte Anbindung Schönwalde II <> Innenstadt

Umstieg zur Bahn

zeitweise Anbindung Ellernholzteich (neuer Schulstandort)

Tangentialverbindung Wieck <> Schönwalde II



Variante 1

Linie 5

- 40'-Takt
- 2 Kleinbusse zur Bedienung nötig

zeitweise Anbindung HanseYachts +
Steinbeckervorstadt, zukünftige
Bedienung bei Umsetzung B-Plan 116

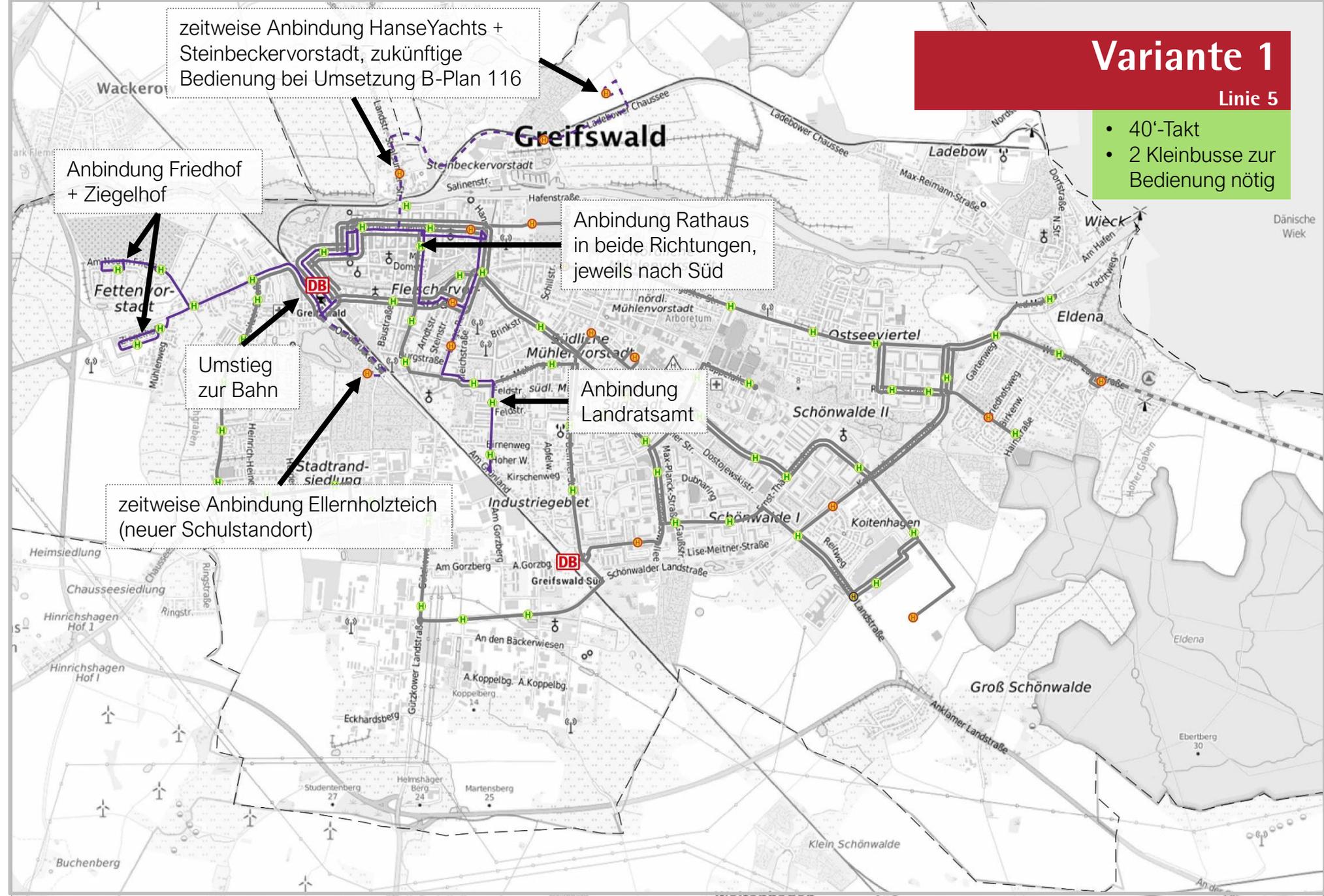
Anbindung Friedhof
+ Ziegelhof

Anbindung Rathaus
in beide Richtungen,
jeweils nach Süd

Umstieg
zur Bahn

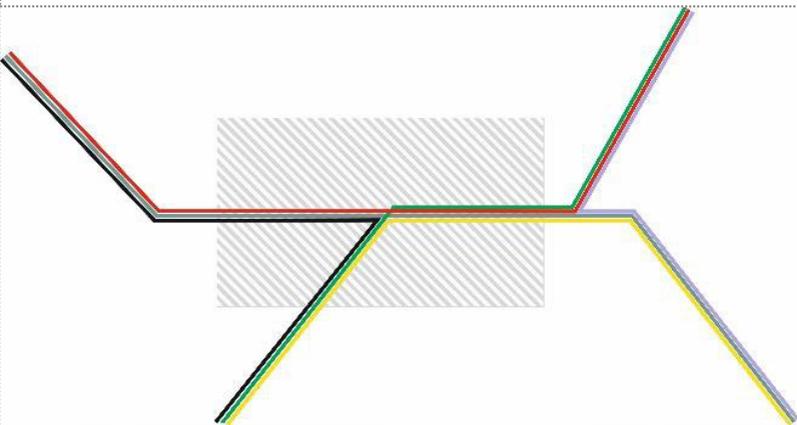
Anbindung
Landratsamt

zeitweise Anbindung Ellernholzteich
(neuer Schulstandort)



Grundform des Netze: Verästelungsnetz

- » Konzentration auf **Direktverbindungen**
- » **geringerer Takt** auf den einzelnen Linien
- » **Überlagerung** mehrerer Linien in einem Streckenabschnitt zu einem **dichten Takt**
- » **Variierung der Bedienung** von Außenabschnitten möglich



zur Bedienung notwendige zusätzliche Fahrzeuge:

- 2 zusätzliche Standardbusse
- 2 zusätzliche Kleinbusse

in Abstimmung

Variante 2



Bedienzeiträume und Takte

- » durchgehender Bedienzeitraum von **05:00 bis 21:00 Uhr**
 - » weitere Bedienung ab 04:00 Uhr und 21:00 bis 24:00 Uhr mittels *Spätlinie* und *On-Demand-Verkehr*
 - » Bedienung der Gebiete Friedrichshagen, Ladebow/Wieck, Groß Schönwalde und Stadtrandsiedlung/Industriegebiet ganztägig im *On-Demand-Verkehr*
- » Grundform des Netzes bedingt einen **30-Minuten-Takt** auf den Hauptlinien 10, 21/22, 30, 41/42
- » Verkehrsangebot auf der Kleinbuslinie 51 im 30'-Takt
- » Einzelfahrten auf der Kleinbuslinie 52 nur in der HVZ

Variante 2

Linie 10

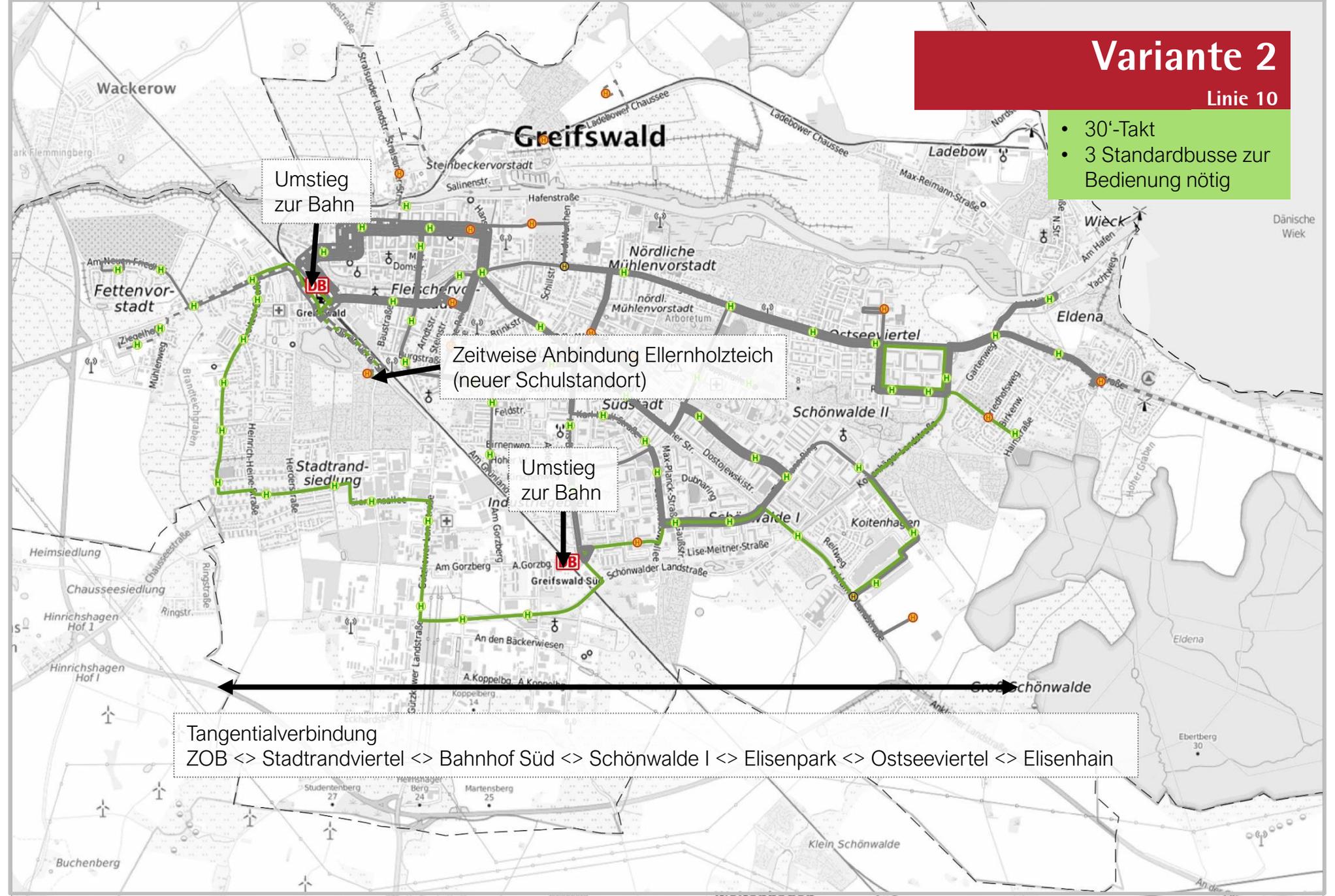
- 30'-Takt
- 3 Standardbusse zur Bedienung nötig

Umstieg zur Bahn

Zeitweise Anbindung Ellernholzteilch (neuer Schulstandort)

Umstieg zur Bahn

Tangentialverbindung
ZOB <> Stadtrandviertel <> Bahnhof Süd <> Schönwalde I <> Eisenpark <> Ostseeviertel <> Eisenhain



Variante 2

Linien 21 und 22

- 30'-Takt
- 4 Standardbusse zur Bedienung nötig

Direktanbindung Innenstadt über 21

Umstieg zur Bahn

Direktanbindung ZOB über 22

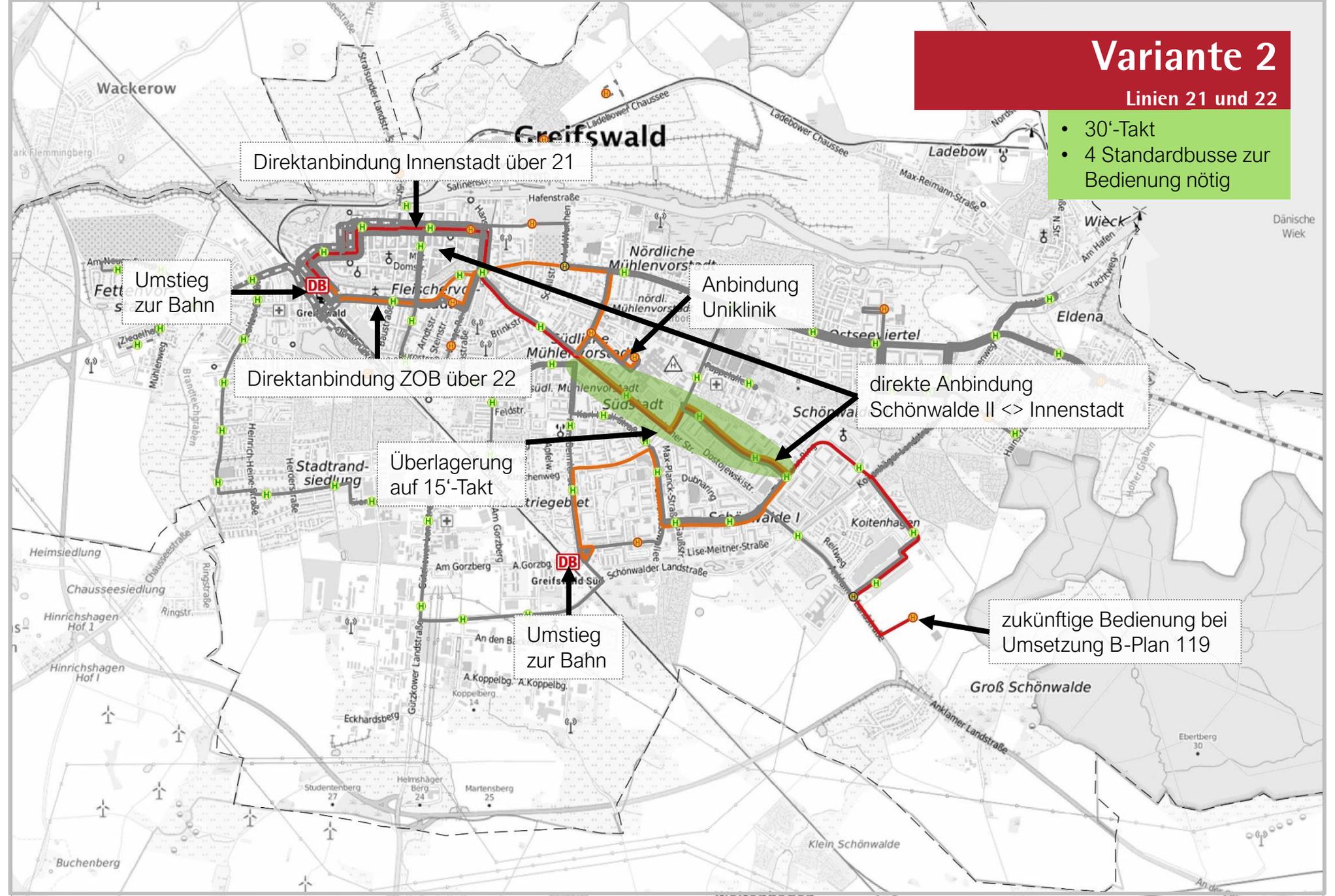
Überlagerung auf 15'-Takt

Umstieg zur Bahn

Anbindung Uniklinik

direkte Anbindung Schönwalde II <> Innenstadt

zukünftige Bedienung bei Umsetzung B-Plan 119



Variante 2

Linie 30

- 30'-Takt
- 3 Standardbusse zur Bedienung nötig

Anbindung Rathaus
in beide Richtungen,
jeweils nach Süd

Umstieg 30 <> 41/22

Neu: Anbindung
Ostseeviertel Ryckseite

Umstieg
zur Bahn

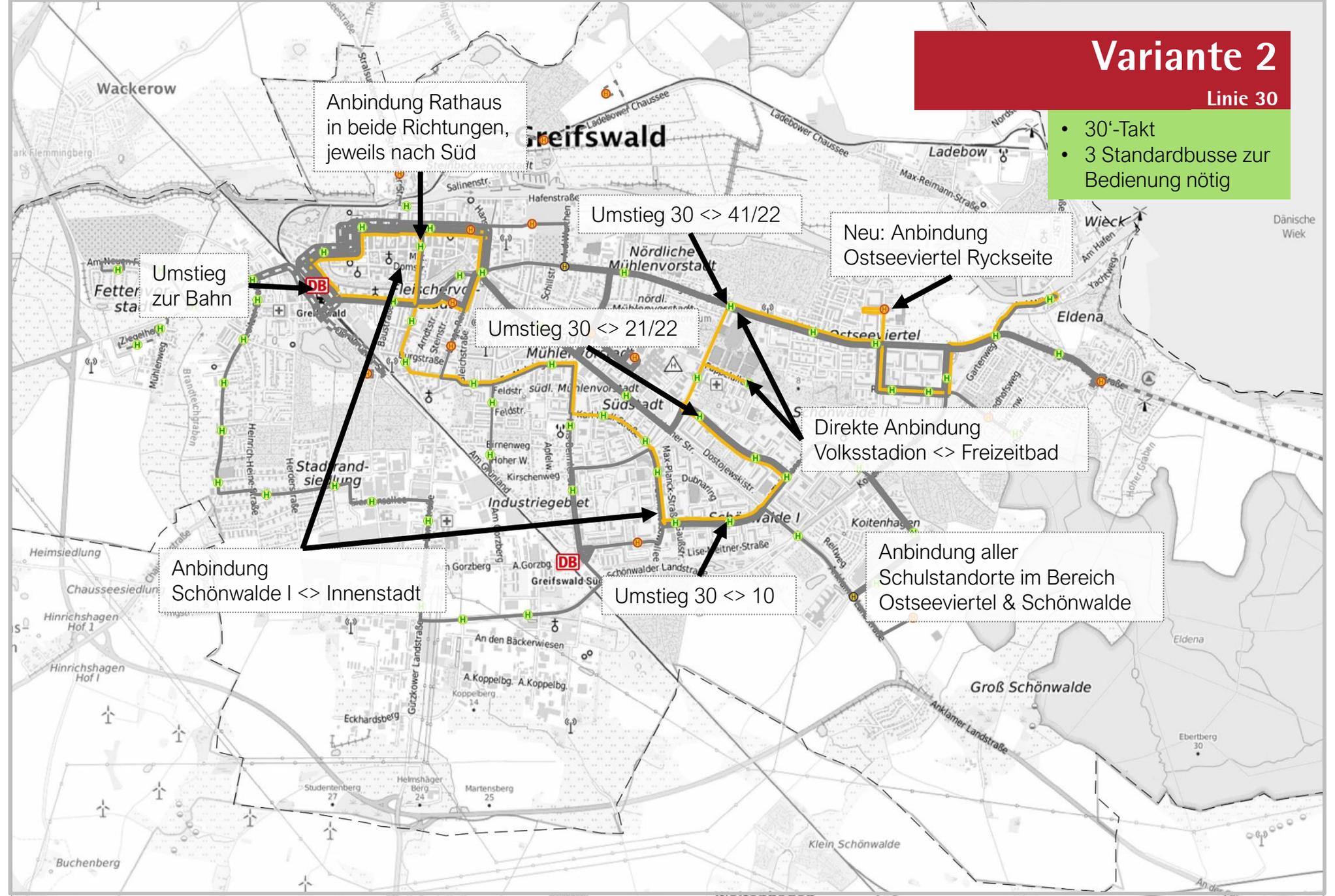
Umstieg 30 <> 21/22

Direkte Anbindung
Volksstadion <> Freizeitbad

Anbindung
Schönwalde I <> Innenstadt

Umstieg 30 <> 10

Anbindung aller
Schulstandorte im Bereich
Ostseeviertel & Schönwalde



Variante 2

Linie 41 und 42

- 30'-Takt
- 4 Standardbusse zur Bedienung nötig

zukünftige Bedienung bei Umsetzung B-Plan 55

Direktanbindung Wieck <-> Innenstadt mit 41

Umstieg zur Bahn

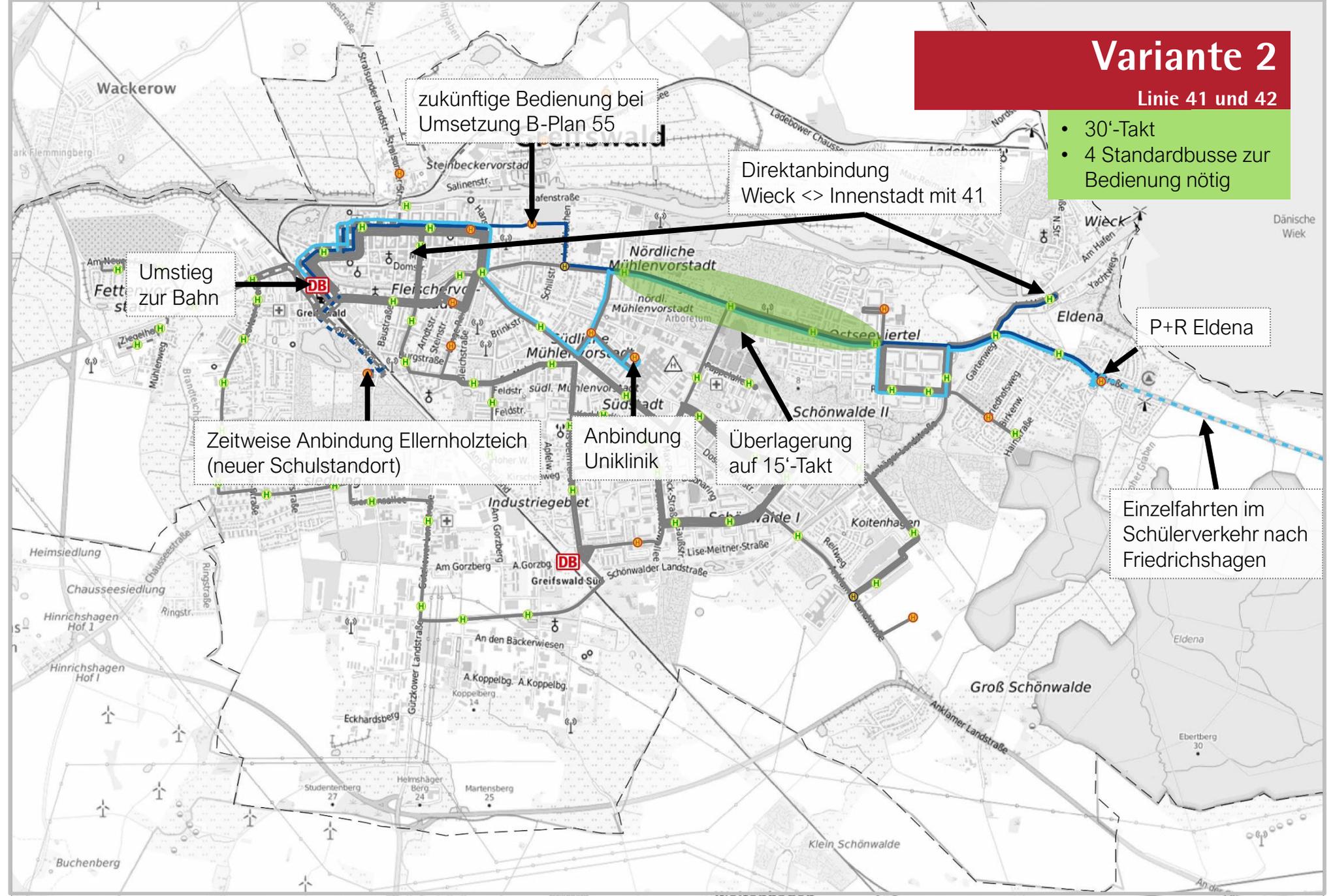
Zeitweise Anbindung Ellernholzteich (neuer Schulstandort)

Anbindung Uniklinik

Überlagerung auf 15'-Takt

P+R Eldena

Einzelfahrten im Schülerverkehr nach Friedrichshagen



Variante 2

Linien 51 und 52

- 30'-Takt auf Linie 51
- Einzelfahrten auf Linie 52
- 3 Kleinbusse zur Bedienung nötig

zeitweise Anbindung HanseYachts +
Steinbeckervorstadt, zukünftige
Bedienung bei Umsetzung B-Plan 116

Anbindung Friedhof
(+ Ziegelhof)

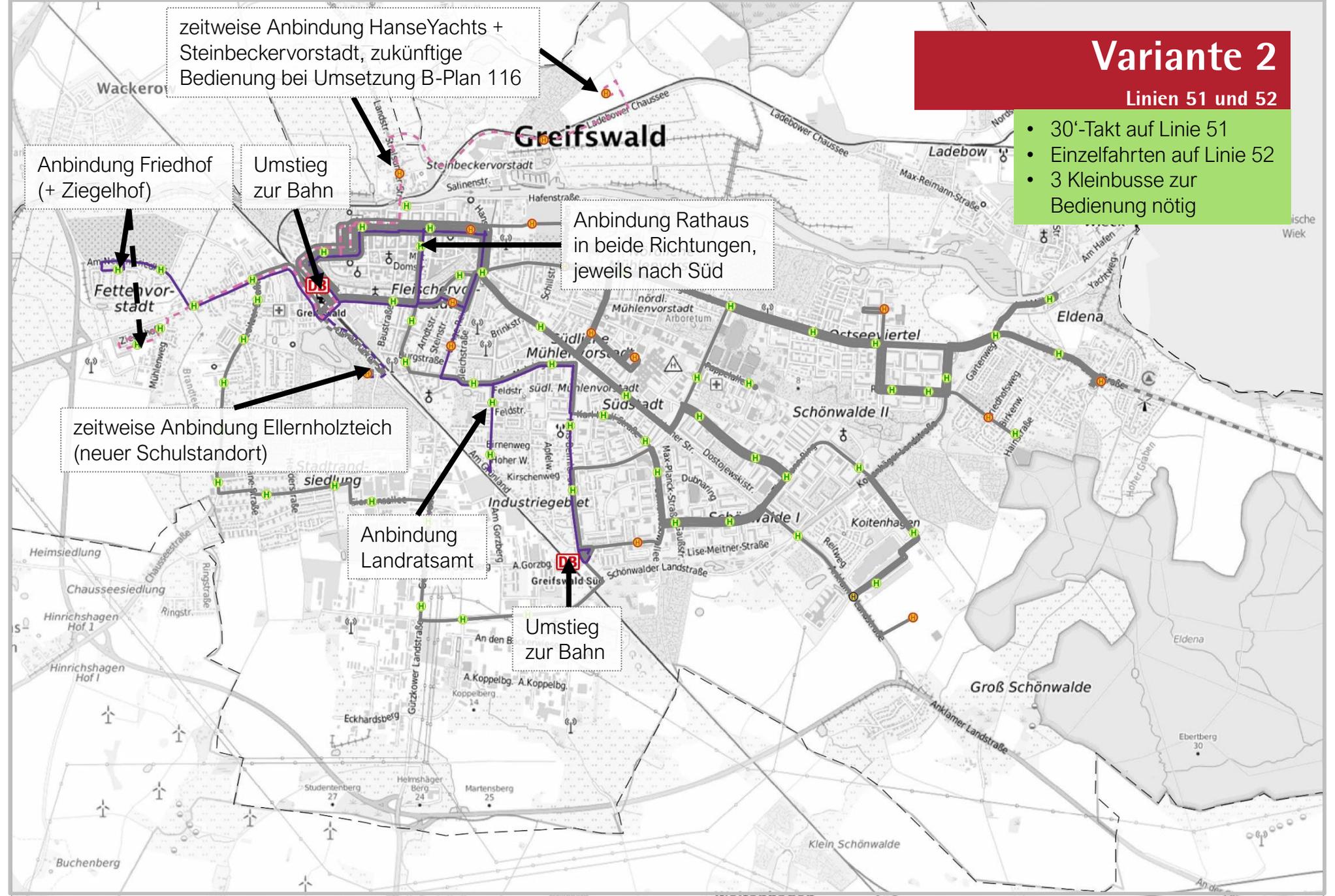
Umstieg
zur Bahn

Anbindung Rathaus
in beide Richtungen,
jeweils nach Süd

zeitweise Anbindung Ellernholzteich
(neuer Schulstandort)

Anbindung
Landratsamt

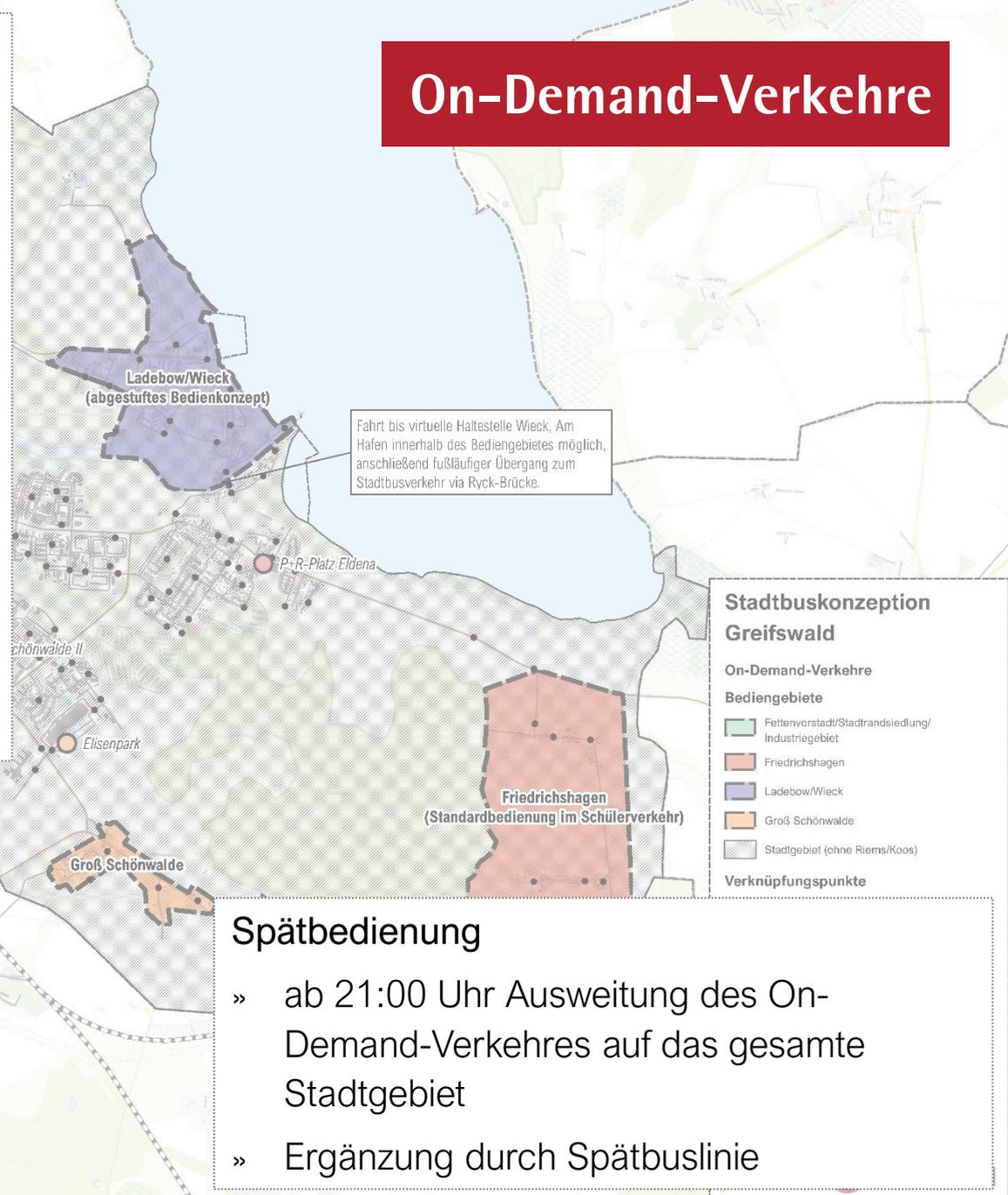
Umstieg
zur Bahn



On-Demand-Verkehre

Erschließung der Ortsteile

- » Friedrichshagen, Ladebow/Wieck, Groß Schönwalde und Stadtrandsiedlung/ Industriegebiet werden durch On-Demand-Verkehre erschlossen
- » **Bedienzeitraum: 06:00-24:00 Uhr**
- » Bestellung eines Fahrzeuges mit **App**
- » Fahrt wird **innerhalb von 15 Minuten** bereitgestellt
- » beliebige Fahrten zwischen **virtuellen Haltestellen** im Bediengebiet
- » Übergang zum regulären ÖPNV an fest definierten **Verknüpfungshaltestellen**



Spätbedienung

- » ab 21:00 Uhr Ausweitung des On-Demand-Verkehres auf das gesamte Stadtgebiet
- » Ergänzung durch Spätbuslinie